

# Ammanns Brücke

Autor(en): **Welti, Robert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 33

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753038>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# AMMANN'S BRÜCKE



Dr. O. H. Ammann (rechts) mit einem Ingenieur im Juli 1931 auf der Fahrbahn der Brücke unmittelbar vor der Vollendung Foto Dr. R. Welti

ein Werk von solcher Größe zu erstellen. Dr. Ammann ist in den Achtzigerjahren in Schaffhausen geboren, hat dort die Schulen besucht und ist als Ingenieur der E. T. H. Zürich in der Schweiz und seit 1900 in Amerika tätig gewesen. In New York war Dr. Ammann in den Jahren 1910—14 Mitarbeiter des berühmten Brückenbauers Lindenthal und half mit, die damals bedeutende Hellgate-Brücke zu bauen. Nach dieser Brücke kam Lindenthal mit dem Projekt der ersten Hudson-Brücke an der 42. Straße. Dr. Ammann, als einziger privater Ingenieur, stellte diesem Bau ein persönliches Gegenprojekt gegenüber, eben die heutige

## VON DR. ROBERT WELTI

Leitung und Ausführung des Baues betraut. Damit wurde Dr. Ammann gleichzeitig zum Obergeringieur der New-Yorker Hafenbehörde ernannt, wodurch ihm alle Brücken und submarinen Tunnels, alle Projekte zukünftiger Wasserverbindungen und Zufahrtsstraßen von New York und Umgebung unterstellt wurden. Im ganzen Lande, wo es um große Brücken geht, wird nun Dr. Ammann als Erbauer oder Experte beigezogen. Die schweizerische Technische Hochschule hat ihn anlässlich ihrer letztjährigen Jubiläumsfeier mit der Verleihung des Ehrendoktors geehrt.

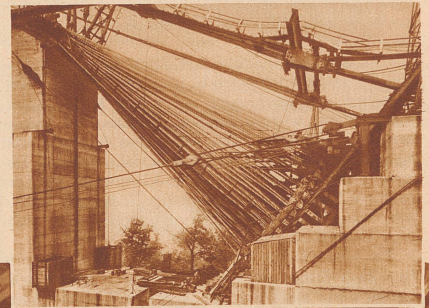
«Ammann's Brücke», die später offiziell «Fort Washington Bridge» getauft werden soll, geht nach fünfjähriger Arbeit jetzt ihrer Vollendung entgegen. Mit dem Wachsen der Konstruktion, welche die Ingenieure und Konstrukteure ihrer gewaltigen Ausmaße wegen im Banne hält, tritt auch die persönlich bescheidene Figur des Er-

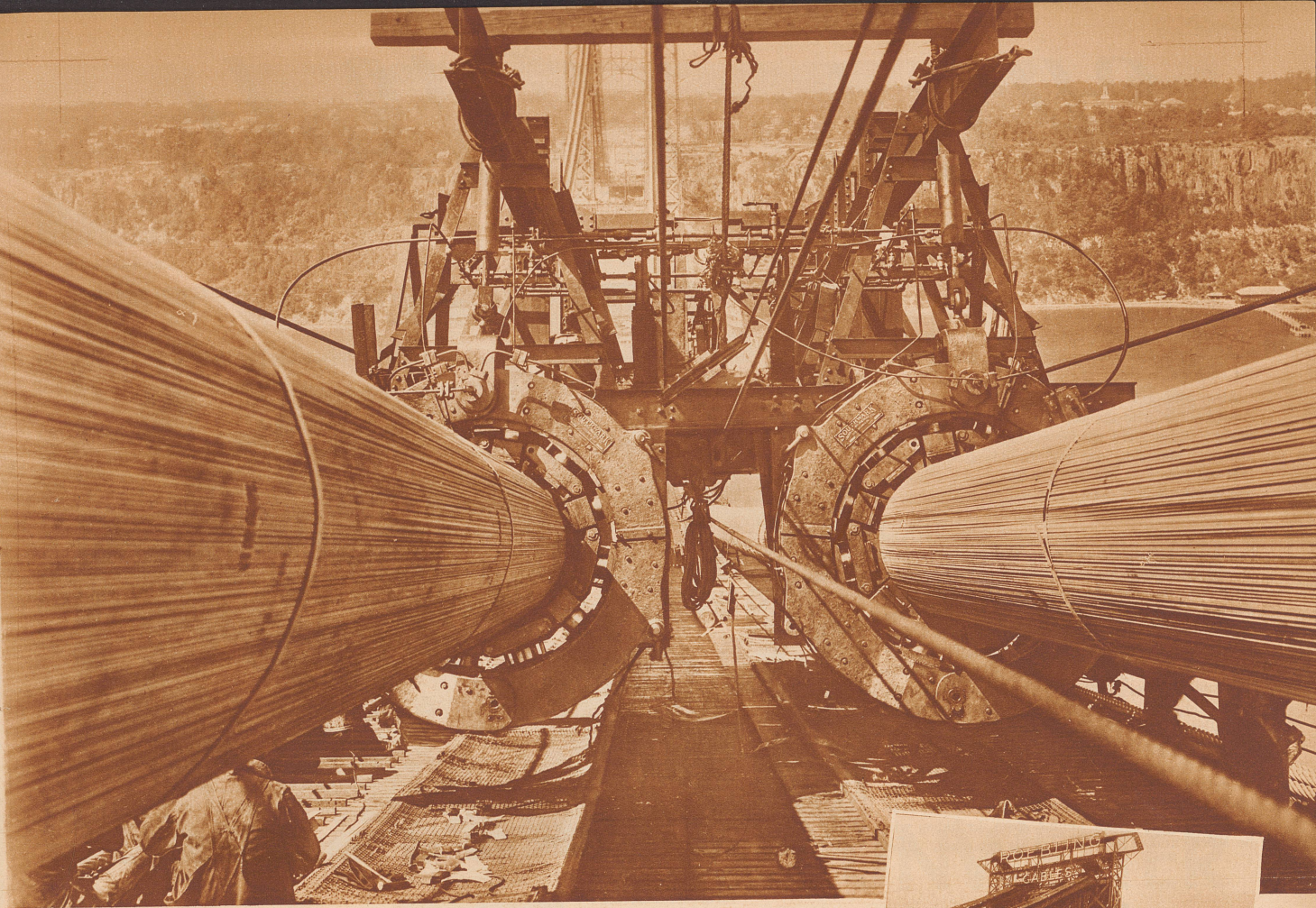
Das imposanteste und größte Bauwerk seiner Art in der Welt trägt den Schweizernamen Ammann, wenigstens heute noch. Während der Konstruktion heißt die gewaltige  $3\frac{1}{4}$  km lange Brücke, die derzeit zwischen New York und New Jersey gebaut wird, in vielen Kreisen «Ammann's Brücke», nach ihrem Erbauer O. H. Ammann aus Schaffhausen. Wie viele andere Schweizer ist heute Dr. Ammann gewissermaßen Gesandter des Schweizer Könnens im Ausland. Es ist immer interessant zu erfahren, wie einem Mann, der nur wenige Jahrzehnte in Amerika gelebt hat, es ermöglicht wurde,

Brücke an der 179. Straße. Nach jahrelangem Kampfe, welchen Dr. Ammann allein ohne Unterstützung mit den interessierten Verbänden, den politischen Parteien, den Grundbesitzern und den Behörden zu führen hatte, brachte Ammann die Sympathien auf die Seite seines Projektes und wurde mit der ganzen

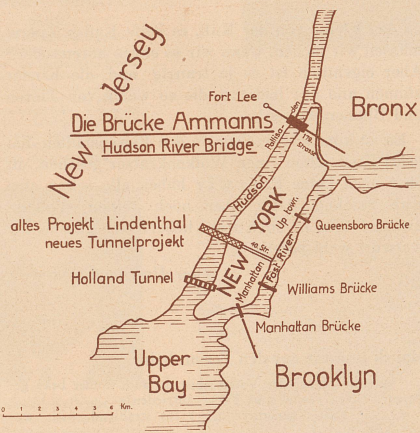
Bild rechts: Das mächtige Gewicht und der Zug von Eigenlast und Nutzlast verlangen eine entsprechende Verankerung in Riesenausmaßen. Die Unterkabel sind in starken Fels- und Betonsöckel verankert. Dieses Bild zeigt den Austritt der Verankerung auf die durch Rollen beweglichen Lager

Untenstehend: Ein Detail, an dem die gewaltigen Maße der Verankerung ersichtlich sind. Ein Blick von der Verankerung nach oben





Die unerhörten Ausmaße des Werkes zeigen sich in den Hängeseilen, deren Gewicht mehr wie 30 000 Tonnen beträgt. Jedes der einzelnen Hängeseile, von denen zwei im vorliegenden Bilde sichtbar sind, besteht aus 26 474 Stahldrähten, deren Gesamtlänge pro Seil rund einmal den Erdumfang umspannt. Diese Drähte wurden zuerst in 61 Kabelstränge zusammengefaßt und durch die oben ersichtlichen Radialkompaktoren mit 600 Tonnen Druck zu dem Hängeseil von diesem bisher nicht dagewesenen Ausmaß gepreßt.



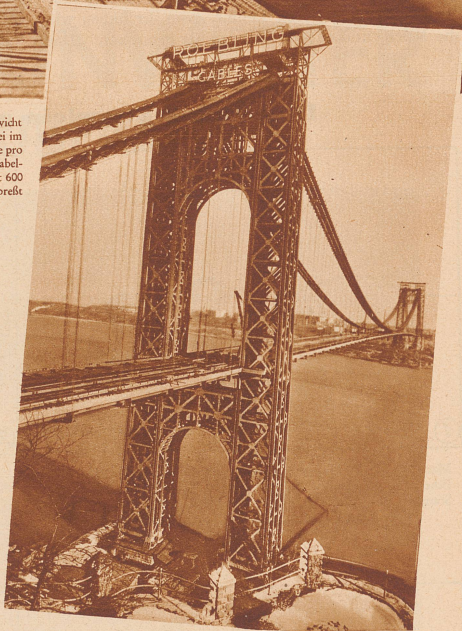
Situationsplan von «Ammans Brücke» über den Hudson River

bauers immer mehr in den Vordergrund des Interesses.

Die Brücke hat eine Länge von 3,5 km, zwischen den beiden 200 m hohen Türmen eine größte Spannweite von 1100 Meter und wird rund 300 Millionen Franken kosten.

So geht das stolze Werk, dessen gegenwärtige technische Schönheit und Größe aus den Bildern ersichtlich ist, seiner Vollendung entgegen. Die Eröffnung ist für Ende Oktober 1931 vorgesehen. 12 Millionen Automobile werden dann jährlich über die Brücke fahren, von denen jedes bis zur Amortisation eine Gebühr von Fr. 2,50 bezahlen soll.

Bild rechts: Die Tragtürme sind 200 Meter hoch. Sie tragen neben der Fahrbahn, die zweistöckig erstellt werden wird, das gewaltige Gewicht der oben erkennbaren 4 Hauptkabel mit ihrer Last von 30 000 Tonnen. Unter der Brücke, 60 Meter tief, fließt der Hudson. Im Hintergrunde ist New York, Riverside und das Gebiet um die 179. Straße erkennbar



Die Brücke in ihrer Gesamtheit von der berühmten Riverside Straße aus, die rechts oben im Bild mit einem Betonbogen überspannt wird. Im Hintergrunde die Palisaden, der Anfang des Staates New Jersey



Die Brücke in ihrem späteren projektierten Endzustand. Die Eisentürme sind mit Stein verkleidet